

## TEMPEL 500

### Der Bericht

## Hätte-wäre-wenn

Ja, unter diesem Motto stand unser diesjähriges TEMPEL 500 Rennen. Hätte Mario kein Fuß-Aua, hätte Vollmi sich nicht um eine Woche vertan, wäre den beiden Tomliks nicht was dazwischen gekommen und hätte Jens nicht Bereitschaft- ja dann wären es doch die geplanten 10 Teams geworden. So waren wir dennoch mit 6 Teams am Start, Lennart und Vincent, zwei Neulinge im Tempel mit großer Motivation- Das wandelnde Motorsport Lexikon Ingo zusammen mit unserem Tempel Neuzugang Matthias - Strotti mit neuen Teampartner Tommes- Willy mit Sascha- Alex und Janine ebenfalls Neulinge im Tempel- und natürlich Schubi mit dem Qualykönig Fränk.

Der Tempel war wie immer perfekt vorbereitet mit Top Grip und guter Stimmung. Alex und Janine waren bereits Freitag am frühen Nachmittag angereist und testeten gleich los. Alle Teams waren dann auch am frühen Abend vollzählig und die Rennmotoren konnten ausgegeben werden. Die Zeiten die dann in das MDF gebrannt wurden waren dann auch unglaublich. Eine 5,8 auf rot (auf der zweitschnellsten Spur) sagte Alles. Natürlich galten Alex und Janine als Favorit, jedoch waren Sascha und Willy absolut ebenbürtig und auch Strotti und Tommes, sowie Schubi und Fränk waren nicht weit davon weg. Es sollte also ein strammes Vierer Duell geben. Lennart und Vincent schraubten und testeten eifrig, kamen aber an die Zeiten nicht heran. Unser Alt Rookie Team fuhr mit einen spezial Fahrzeug, 160 gr Komplettgewicht und zogen locker ihre Runden.

Nach dem ein oder anderen Tipp für unsere Bahnneulinge und etwas Tresen Gesprächen schloßen wir den Tempel ab.

Samstag-Renntag- Die Bahn hatte sofort Top Grip und die gefahrenen Zeiten schloßen nahtlos an den Freitag an. Wagenabnahme und Qualy. Qualykönig Fränk durfte anfangen und legte nur eine 6.0 aufs Parkett, da wäre mehr Möglich gewesen. Qualysieger wurde knapp vor Team Tempel Racer, Team Nolimits. Aber auch Team Grospeed legte eine beachtliche 6.2 auf die Bahn.

Rennstart- Alle legten los und nach anfänglichen Rempelen fuhren alle locker ihre Spuren. Das Kopf an Kopf Rennen als Vierer Gruppe wurde schnell zur Dreier Gruppe und Team GNA konnte anfänglich noch gut mithalten, verlor jedoch gegen Turn Ende an Metern. Beim Team Strommeister stellte sich gegen Turn Ende ein komisches Pfeifen ein, welches immer lauter wurde.

Der Getriebeschaden war unüberhörbar. Team Strommeister fuhr aber noch etliche Runden weiter, was für die anderen Teams ein Ritt auf dem Zahnarztstuhl wurde. Nichts desto trotz hatten alle Teams viel Spaß an und auf der Strecke und die Zeiten die gefahren wurden erstaunten den Ein oder Anderen wieder aufs Neue. Durchgehende 6.0 Zeiten auf den mittleren Spuren und 6.1 Zeiten auf den äußeren, Wahnsinns Rundenzeiten. nach der vorgezogenen Mittagspause ging es dann zum Finale von Turn 1.

Am Ende von Turn 1 führten Sascha und Willy mit knapp 2 Runden vor Alex und Janine. Ein heißes Kopf an Kopf Rennen.

Start Turn 2: das Getriebe von Team Strommeister wurde repariert und es wurde wenigsten etwas leiser als vorher. Auch Team GNA hatte Pech. In der vollen Beschleunigungsphase knallte der Toyota kurz vor der Brücke in das ausgespurte Fahrzeug von Team Grospeed. Beide Fahrzeuge blieben aber soweit heile, aber 2 Runden später knallte der Toyota nochmal mit dem Gebhard von Grospeed zusammen. der Toyota musste an die Box und verlor 17 Runden, der Vorsprung vor Team Strommeister war jedoch Groß genug, so dass der 3. Platz nicht in Gefahr war.

Auch Team NoLimits hatte einen Crash und die Performance war danach nicht mehr so gut, die Zeiten zwar immer noch Top, aber sie verloren gegenüber den Tempel Racern an Boden.

Turn 2 ging dann ohne größere Probleme zu Ende.

Ein tolles Rennen mit top vorbereiteter Bahn, die Motoren ebenfalls top vorbereitet, die Teams top vorbereitet, Alles in Allem ein sau schnelles Rennen mit sau schnellen Fahrern.

Das Ergebnis nach 5 Stunden Rennzeit:

Platz 6 Team Grospeed Lennart und Vincent, mit guten Zeiten Unterwegs, 2552,55 Runden.

Platz 5: unser Alt Rookie Team Ingo und Matthias, tapfer geschlagen 2574,38 Runden

Platz 4. Team Strommeister, Strotti und Tommes etwas abgeschlagen durch ihr defektes Getriebe 2674,9 Runden

Platz 3.: Team GNA, Nils Schubert und Fränk, tolles Ergebnis und knapp am 2. 2865,77 Runden

Platz 2 : Team NoLimits, Janine und Alex, super schnell die beiden mussten alles geben, 2899,42 Runden

Platz 1: Team Tempel Racer, Sascha und Willy, alles richtig gemacht und mit einem sau schnellen Leitkiel von mir, 2916,72 Runden.

Alle waren sehr zufrieden mit dem Ergebnis und Lennart meinte noch " wir gehören eigentlich zu den Schnellsten bei uns, aber das ist doch eine andere Liga"

Bei den gefahrenen Zeiten, die nochmal 3 Zehntel schneller waren als beim letzten TEMPEL 500 Rennen, kann ich das nur unterstreichen.

Zum Schluß noch mein Dank an alle Teams für die tolle Fairness und das klasse Rennen. Es hat wieder viel Spaß gemacht.

Ebenso der Dank an alle die zur Vorbereitung dieses hochklassigen Rennen beigetragen haben, Catering, Service, und die vielen Kleinigkeiten.

Mein Besonderer Dank geht an Willy, der sich wieder mal die Finger wund telefonierte um noch Teams an die Bahn zu bekommen und das es ihm immer wieder gelingt hochkarätige Fahrer zu bekommen. Umso enttäuschender sind dann auch die kurzfristigen Absagen. Man kann nur von den schnellen Fahrern lernen, wenn man auch mit den schnellen Fahrern fährt.